

GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

KGC
Rheinland-
Pfalz

Eindrücke aus der Auftaktveranstaltung aus Perspektive einer KGC

Sabine Köpke

19. Kooperationstreffen - Future now: für eine resiliente Gesundheitsförderung nach der Corona-Pandemie
Donnerstag, 25.11.2021, digital
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz in der Landeszentrale für
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)





Eindrücke aus der Auftaktveranstaltung

Reflexion: Wie bereichern die Impulse
aus der Auftaktveranstaltung den
Arbeitsalltag der KGC
(in Rheinland-Pfalz)?

Subjektive
Eindrücke

Zur Wiederholung

Von wem sollen welche Kernfunktionen aufrecht erhalten werden?

Was könnten Schocks sein?

Resilienz: Die Eigenschaft, Schocks zu absorbieren, Kernfunktionen aufrecht zu erhalten bzw. schnell wiederherzustellen.

→ Fähigkeit zum Bounce back

Resilienz im technischen Sinne, **psychologische Resilienz**, Resilienz von komplexen Ökosystemen, **Organisationale Resilienz**, **Resilienz von sozialen Systemen**

KGC Rheinland-Pfalz


- Seit 2006 bei der LZG angesiedelt



- Jede KGC in den verschiedenen Bundesländern verschiedene Schwerpunkte
- In Rheinland-Pfalz insb.:



Kommunale
Beratung



Qualitäts-
entwicklung



Moderation
Landespräventions-
netzwerk

Möglichen „Schocks“

- Corona – Pandemie
- Hochwasser im Ahrtal
- Zuwanderung (z.B. 2015)

- Andere Veränderungsprozesse in Systemen (z.B. Zusammenlegung von Kommunen, Umstrukturierungen, Netzwerken)

- Rückschläge bei Individuen (z.B. Todesfall), bei einer bestimmten (vulnerablen) Zielgruppe (z.B. Gesetzesänderungen für alleinerziehende Mütter und Väter)

Welche Kernfunktionen – von wem?

Kommunale
Beratung

Gesundheitsnetzwerke

Gesundheitsämter,
ÖGD

u.a.

Bildungseinrichtungen

Wohlfahrtsverbände

u.a.

Stichwörter

„Resilienz in sozialen Systemen“;

„Organisationale Resilienz“

Multiplikatoren
vor Ort

Letztzielgruppe

Stichwort

„Psychologische Resilienz“



... zur Resilienz am Individuum

- Kennzeichen aus „psychologischer Resilienz“
 - z.B. Soziale Verbindungen
 - z.B. Kreativität
- *U.a. Programme der Gesundheitsförderung und Prävention fördern i.d.R. diese Kennzeichen (z.B. Mind Matters, Klasse2000, u.v.m.)*



... zur Resilienz am Individuum

- Vulnerabilität analysieren und reduzieren
 - Blick auf bestimmte (vulnerable) Zielgruppen
 - Sie in ihren Schutzfaktoren stärken
 - Selbstwirksamkeit fördern
 - Empowerment stärken
 - *U.a. Good Practice Kriterien*
- Bewusste Risikoentscheidungen / Empowerment
 - Bsp. Alpinbesteigungen
 - *Risikokommunikation von Gesundheitsverhalten insbesondere bei vulnerablen Zielgruppen (z.B. Alkoholkonsum in Schwangerschaft)*

... zu resilienten Systemen

- Es braucht an diversen Teams
 - Pakt des ÖGDs -> Gesundheitswissenschaftler, GBE, Public Health
 - Wünschenswert: Ausbildungs-/Studiengänge noch mehr miteinander vernetzen
 - *Bsp.: Corona Pandemie - Landkreis Trier-Saarburg Fachstelle Prävention: Interdisziplinäres Team aus Public Health im und Fachärztin im Gesundheitsamt*
 - *Aber auch: Kultursensible Gesundheitsförderung (z.B. Zuwanderung 2015)*

... zu resilienten Systemen

- Es braucht an Selbstorganisation und Eigenverantwortung
 - Beispiel für Freiräume und Fehlerkultur
 - Bsp.: Hochwasser im Ahrtal – Helfervermittlungen wurden niedrigschwellig organisiert von Personen vor Ort.
 - *Förderung von Nachbarschaftshilfen, soziale Netzwerke vor Ort*
 - *Sozialer Zusammenhalt durch Ehrenamtsstrukturen*
 - *Verbindung von Hauptamt und Ehrenamt*
 - *Multiplikatorenschulungen*

... zu resilienten Systemen

- Vulnerabilitäten der Systeme sollten analysiert werden
 - risikobehaftete Stadteile/Regionen
 - *Z.B. Hochwassergebiete*
 - *Z.B. Hitzepläne in Städten*
 - *Z.B. Personalbeständigkeit (z.B. Mitarbeitende unter befristeten Förderprogrammen) - Nachhaltigkeit*



... Perspektiven Wechsel: Resilienz für uns als KGC - Mitarbeitenden



- Beispiel: Schockmoment = keine Präsenzveranstaltungen mehr
 - Anpassungsfähigkeit und Flexibilität
 - Fehlerkultur akzeptiert
 - Digitale Medien besser kennenlernen; Lernwerkstätten online
 - „Bounce forward“; „betterment“
 - Chancen = keine langen Anfahrten, Zuschaltung von der Ferne -> „Co-Benefits“ (für Klima)
- Förderprogramme müssen flexibel und anpassbar bleiben
 - Keine starre Programmlogik
 - Freiräume
 - Keine Angst vor dem Scheitern – sondern aus den Erfahrungen lernen



... aus den Diskussionen: Übertragung auf Gesundheitsförderung und Prävention

- 🗨️ **Förderung der gemeinsamen Sprache**
 - *KGC RLP: Synopse zu den Qualitäts- und Förderkriterien in der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention – aktuell: mit NZFH und KGC Hessen*
- 🗨️ **Es braucht Vorbereitung und Übung**
 - ... dass man Pläne nicht nur in der Schublade hat, sondern sie auch übt (z.B. Feuersalarm)
- 🗨️ **Jugendliche vergessene Generation in Zeiten der Pandemie**
 - *Förderung GKV-Bündnis Zielgruppenspezifische Förderung, Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder, u.a. nutzen*

... aus den Diskussionen: Übertragung auf Gesundheitsförderung und Prävention

Novellierung Präventionsgesetz;
Vernetzung Gesetzesbücher

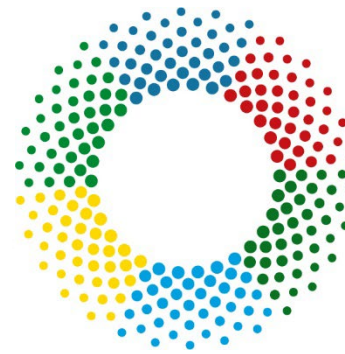
Stärkere Zusammenarbeit
Gesundheitsförderung –
Soziale Arbeit

In der Ausbildung mehr Diversität

Wie gut sind gute Beispiele zu
übertragbar? Friedhof der Prototypen

... zum Abschluss

- Bestärkung, dass die Programme der Gesundheitsförderung und Prävention sehr wichtig für die Resilienz eines jeden Individuums ist
- Nach/In der Krise ist vor der Krise: Programme sollten auch während der Krise bestehen bleiben, damit die Vulnerabilität nicht noch stärker wird.
- Bestärkung, dass der Health in All Policies Ansatz eine wichtige Rolle spielt und unterschiedlichen Ebenen gefördert werden sollte
-



GKV-Bündnis für **GESUNDHEIT**

**Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz** in der
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in
Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstr.8
55131 Mainz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer

